Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

36 (3.9.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Bekanntmachungen.

Bohlsbach. (Oehmtgras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am nächsten Montag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer den Oehmtsgraserwachs von 12 Tauen Wiesen in der s. g. Ritt gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu man die Liebhaber einladet.

Bohlsbach, den 7. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Bahr.

Bühl. (Oehmtgrasversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Montag den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, das Oehmtgras von den Gemeindewiesen auf dem Rathszimmer um baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Zugleich läßt Hr. Pfarrer Sälinger von hier das Oehmtgras von 7 Morgen Pfarrwiesen — auf Martini d. J. zahlbar — einer öffentlichen Steigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bühl, den 5. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Neff.

Waltersweier. (Oehmtgras-Versteigerung.) Am Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird der Oehmtgraserwachs von den Gemeindewiesen gegen gleich baare Bezahlung auf dem Rathszimmer öffentlich versteigert, wozu man die Steigerungsliebhaber einladet.

Waltersweier, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Metz.

Windschläg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Montag den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr, von mehreren Tauen Matten in dem Dürni und auf den Waldmatten das Oehmtgras gegen baare Bezahlung öffentlich auf dem Platze versteigern.

Zugleich läßt Frau Staatsräthin Ruth in Offenburg das Oehmtgras von einem halben Tauen Matten auf der Mollenköpfe und einem halben Tauen im Dürni gegen baare Bezahlung öffentlich auf dem Platze versteigern.

Die Zusammenkunft ist auf der Dürnibrücke.

Windschläg, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Burger.

[1] Appenweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 12. Jänner d. J. Nro. 1626 wird dem ledigen Zimmergesellen Bernhard Bruder dahier

3/8 Zeuch Acker im vordern Heimersthal, einerseits Felix Gruner, anders. der Weg,

Montags den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause dahier versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erzielt wird.

Appenweier, den 6. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hodapp.

Schutterwald. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Wohllöblichen Oberamts Offenburg vom 17. Juli d. J. Nro. 24863 wird am 20. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, die dem Valentin Burgert und Georg Lais in Langhurst gehörige Wohnung sammt Zugehörde in der Gemeindeversammlungsstube im Executionswege versteigert werden.

Schutterwald, den 27. August 1847.

Des Bürgermeisteramt.
Bürkle.

[2] Offenburg. (Straßenmaterial-Lieferung.) Die Lieferung und Zubereitung des zur Straßen-Unterhaltung pro 1848 und 1849 erforderlichen Materials wird an nachstehenden Tagen versteigert werden:

a. Dienstags den 14. September d. J., Vormittags 9 Uhr, dahier in dem Restaurations-Gebäude von Pfähler beim Bahnhofe, für die Straßen im Oberamtsbezirke Offenburg:
   1) von Frankfurt nach Basel,
   2) " Appenweier " Sand,
   3) " Kehl " Schaffhausen,
   4) " Offenburg " Goldscheuer,
   5) " Kehl " Dinglingen.
b. Mittwochs den 15. September, Vormittags 10 Uhr, zu Kork im Gasthause zum Ochsen, für die Straßen im Amtsbezirke Kork:
   1) von Mannheim nach Kehl,
   2) " Kehl " Schaffhausen,
   3) " Kehl " Dinglingen.
c. Donnerstags den 16. September, Vormittags 9 Uhr, zu Gengenbach im Gasthause zum Adler, für die Straße von Kehl nach Schaffhausen, im Amtsbezirke Gengenbach.

Die Bürgermeisterämter des Oberamtsbezirks Offenburg und der Amtsbezirke Gengenbach und Kork wollen für die gehörige Bekanntmachung der vorstehenden Steigerungsverhandlungen in ihren Gemeinden besorgt sein.

Offenburg, den 30. August 1847.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Föhrenbach.

[2] Ottenhöfen, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 25. August d. J. vorgenommenen Versteigerung nachbenannter Liegenschaften des Krämers Bernhard Bürk von hier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche am Mittwoch den 15. September d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller unter einem Dache,
2) 40 Ruthen Hausplatz,
3) 60 Ruthen Garten;

Alles beisammen mitten im Ort, einerseits Großh. Domainenärar, anderseits die Straße, hinten Richard Schoch, vornen Sebastian Bürk.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis mit 2000 fl. nicht erreicht wird.

Ottenhöfen, den 25. August 1847.

Gemeinderath
Spinner. vdt. Bühler.

Offenburg. (Abstrichsversteigerung.) Der Lohn für die Leistung der Handdienste zur Unterhaltung der städtischen Vicinal- und Feldwege wird

Samstags den 11. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in diesseitiger Schreibstube für ein weiteres Jahr abstrichsweise in Accord versteigert, wozu Lusthabende mit dem Bemerken eingeladen sind, daß pro 18 46/47 die Accord-Summe 218 fl. betrug.

Offenburg, den 1. September 1847.

Stadtverrechnung.
Schweizer.

[3] Sand, Amts Kork. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 11. März d. J. Nro. 2713 werden am Mittwoch den 21. Septemb. d. J., Nachmittags 2 Uhr, der Joh. Steinert 2. Wittwe von hier nachgenannte Güter auf dem Gemeindehause dahier versteigert werden; als:

1) 2 Sester 20 Ruthen Acker in der Bühn, hies. Banns, neben Georg Steinert und einem Graben.

2) 1 Sester Acker im Schillingsfeld, hies. Banns, neben Herrschaftsgut und sich selbst.

3) 2 Sester 20 Ruthen Acker allda, neben Herrschaftsgut und Johann Keck's Erben von Willstätt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sand, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Rieber, Rathsschreiber.

[3] Sand, Amts Kork. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird dem Michael Fahner von hier nach amtlicher Verfügung vom 22. Mai d. J. Nro. 5448 im Zwangswege öffentlich versteigert:

Ein Morgen Acker im Rappenacker, Windschläger Banns, neben dem Wald und Johann Karch's Erben.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sand, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Rieber, Rathsschreiber.

[3] Sand, Amts Kork. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Kork vom 11. März d. J. No. 2712 und vom 14. Juli d. J. No. 7469 werden den Michael Rieber 5. Eheleuten am Mittwoch den 21. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, dahier auf dem Gemeindehause nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, und zwar:

1) 2 Sester Acker im Kosloch, hies. Banns, neben Georg Ilch und Jakob Beinert.

2) 1 Sester Acker allda, neben Michael Rieber und Jakob Körkel.

3) 1 Sester 20 Ruthen Acker im See, neben Georg Rieber und Herrschaftsgut.

4) 1 Sester 20 Ruthen Acker im Eichertenacker, neben Johann Beinert und Johann Reiß von Willstätt.

5) Die Hälfte an einem anderthalbstöckigen Wohnhause im hiesigen Dorf neben Joh. Wendling und Georg Jockers.

6) Die Hälfte an einem Acker von 1 Sester im Langengritt, neben Johann Bohleber und dem Feldweg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Sand, den 20. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Rieber, Rathsschreiber.

Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der auf den 30. d. M. anberaumt gewesenen Versteigerung des Hauses und Gartens der Peter Behrle's Eheleute der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur weitern Versteigerung auf den 20. September, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Rathskanzlei mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Die Objecte bestehen aus:

1) einer zweistöckigen Behausung im Loh, neben Konrad Maier und der Gasse;

2) 16 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben Karl Langenbacher.

Oberkirch, den 31. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Samstags den 11. September l. J., Vormittags 8 Uhr, wird in dem St. Andreas-Hospital dahier der diesjährige Oehmtgraserwachs von den Spitalwiesen sowohl in hiesiger, als Griesheimer, Bühler, Waltersweierer und Elgersweierer Gemarkung gegen baare Zahlung versteigert werden; wozu man die Liebhaber mit dem weitern Bemerken einladet, daß auch der Oehmtgraserwachs von den dies Jahr neu angelegten 3¾ Morgen Wiesen auf der Stegermatte entlang der Eisenbahn beim Pulverhäuschen erstmals mitversteigert wird.

Offenburg, den 27. August 1847.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

König.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Mit dem Oehmtgras von den Spitalmatten läßt J. Schmiederer zugleich den Graserwachs von 2½ Tauen in der Dühl (Griesheimer Gemarkung) und von 6 Tauen in den s. g. Dreßenackern (Waitersweierer Gemarkung) versteigern.

[2] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Schlüsselwirths Johann Held dahier werden in Folge bezirksamtlichen Auftrags

Samstags den 25. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine zweistöckige Behausung mit der Realschildgerechtigkeit zum Schlüssel, nebst Scheuer, Stallung und Waschküche, mit Hof- und Hausplatz, an der Hauptstraße dahier neben Heinrich Zeller und einer Seitenstraße gelegen.

Die Steigerungsbedingungen, welche am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden, können inzwischen bei dem Massepfleger Gustav Roos erhoben werden. Auswärtige Steigerer wollen sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen versehen.

Stadt Kehl, den 30. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Offenburg. (Oellieferungs- ꝛc. Versteigerung.) Am Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Schreibstube unterfertigter Verrechnung für ein weiteres Jahr in Accord versteigert:

a. die Lieferung des Lampenölbedarfs zur hiesigen Straßenbeleuchtung, ca. 20 Centner betragend;

b. das Anzünden und Reinigen der Straßenlaternen.

Lusthabende zur Accord-Uebernahme werden hiedurch eingeladen.

Offenburg, den 1. Sept. 1847.

Stadtverrechnung.

Schweizer.

[3] Durbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 12. Mai d. J. No. 19339 werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Lorenz Huber nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege

Montags den 13. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Lindenwirthshause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Eine einstöckige Behausung mit Keller und Stallung, nebst circa 5 Ruthen Garten beim Hause, einers. Anton Schmidt, hinten der Mühlbach, vornen die Dorfstraße.

Durbach, am 23. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Plank.

Appenweier. (Bierkessel-, Fässer- und Hopfenversteigerung.) Dem Bierbrauer Anselm Huber von hier werden zufolge richterlicher Verfügung vom 23. Juli l. J. No. 25408 nachbenannte Fahrnißgegenstände am Montag den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause dahier zwangsweise versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1) Ein noch neuer Bierkessel von 350 Maas Gehalt.

2) Eine Malzbütte.

3) Zwanzig Stück Fässer, von 3 bis 20 Oehmle haltend.

4) Der diesjährige Hopfenertrag ab 400 Stangen Hopfen.

Appenweier, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

[3] Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Da bei der am 23. August d. J. im Wege gerichtlichen Zugriffs abgehaltenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Taglöhner Andr. Geiler dem 2. zugehörigen Wohnhauses mit Stall und Holzschopf, sammt Hausplatz und Garten, neben Allmend und Georg Krauß 3. dahier gelegen, der Schatzungspreis nicht erzielt wurde; so ist Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Montag den 13. September d. J., Abends 5 Uhr,

auf hiesigem Gemeindehause anberaumt, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß dieses Mal der endgültige Zuschlag auch unter dem Schätzungspreis erfolgen wird.

Dorf Kehl, den 24. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Montags den 13. September, Nachmittags 3 Uhr, wird im Kronenwirthshause zu Berghaupten der diesjährige Oehmtgraserwachs von 9 Tauen Spitalwiesen auf der sogenannten Bannmatte allda versteigert, wozu man einladet.

Offenburg, den 27. August 1847.

St. Andr. Hospital-Verwaltung.

König.

[1] Durbach. (Wirthschafts-Versteigerung.) Nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung läßt unterzeichneter Vormund des minderjährigen Karl Danner von Durbach die ihm durch väterliche Theilung zugefallene Realwirthschaft zum Ritter in Durbach, an der Hauptstraße gelegen, bestehend in einer zweistöckigten Behausung, sammt Scheuer und Stallungen, Tanzboden, Holzremisen, Schweinställen, Wasch-, Brenn- und Nebenhaus, Hofraithe und Gemüsegarten,

Donnerstags den 23. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Ritterwirthshause in Durbach selbst einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Jeder Steigerer hat sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen und einen solventen Bürgen und Selbstzahler zu stellen, indem zehn Jahrestermine zur Zahlung gegeben werden.

Offenburg, den 8. September 1847.

J. Schmiederer.

[1] Bohlsbach. (Güterversteigerung.) Quirin Kempf, Webermeister in Waltersweier, läßt nachbenannte, seiner Ehefrau Apolonia geb. Siebert von Bohlsbach gehörige Grundstücke am Mittwoch den 22. September, Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Bohlsbach gegen terminweise Zahlung öffentlich für ein Eigenthum versteigern; als:

1 Viertel Acker auf dem Rain, einerseits Michael Stoll, anderseits Georg Wirthle.

1½ Viertel Acker im Bühlerfeld, einerseits Wendelin Siebert, anderseits Joseph Kaiser von Zell.

½ Zeuch Acker in der Spüre, einerseits Anton Lienert, anderseits Lorenz Siebert.

1½ Viertel Acker am jungen Wäldele, Rammersweierer Banns, einerseits Norbert Knosp, anders. Valerian Danner von Zell.

½ Viertel Acker auf dem Ebersweierer Buckel, Ebersweierer Banns, einers. Sigmund Siebert, anders. Gregor Lurk.

[2] Stadt Bühl. (Faßdauben-Verkauf.) Bei Sonnenwirth Edelmann zu Bühl sind circa 600 Stück Faßdauben von 5 bis 7½ Schuh zu Fässern, sowie auch einzelne Stücke zu haben.

[2] Offenburg. (Büttenverkauf.) Anton Obert in der Vorstadt hat mehrere ganz große, in Eisen gebundene, tannene Bütten zu verkaufen.

Bühl bei Offenburg. (Obstversteigerung.) Am 12. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Unterzeichneter den etwa 500 Sester ergebenden Aepfel-Ertrag, größtentheils in edeln Sorten bestehend, in seinem Hause versteigern, wozu er die Liebhaber einladet. Ankerwirth Schmieder.

[3] Offenburg. (Verlorenes Geld.) Samstags den 14. August d. J. sind vom Gasthaus zur Sonne dahier bis zur Zuckerfabrik ungefähr 260 fl. in einem schwarzen ledernen Beutel, in Rollen eingewickelt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen eine gute Belohnung auf dem Polizeibureau dahier abzugeben.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Bei Oelmüller Burger kann das Obst, welches bei ihm gemahlen wird, auch sogleich getrottet werden.

[2] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er das Geschäft der Ochsenmetzgerei von dem hiesigen Metzgermeister Paul Lurk übernommen hat, und in der Wohnung des Letztern (Klostergasse) betreibt. Er empfiehlt sich daher zu geneigtem Zuspruch mit der Versicherung, daß er sich bestreben wird, durch gute Bedienung das ihm geschenkt werdende Zutrauen stets zu erhalten.

Leo Siefert,
neuangehender Metzgermeister.

[3] Offenburg. (Fässerverkauf.) Mehrere größere und kleinere, runde und ovale, weingrüne Fässer sind zu verkaufen. Der Herausgeber dieses Blattes sagt von wem.

Offenburg. (Magdgesuch.) Auf Michaeli wird eine brave Magd gesucht. Die Redaction dieses Blattes sagt von wem.

(Fässerverkauf.) Sechs schöne, ovale, weingrüne und in Eisen gebundene Fässer, jedes 18 oder 20 Hectoliter enthaltend, sind zu verkaufen — Brudergasse Nro. 3 in Straßburg.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren Jos. Lemaître & Comp. in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:

Ch. Ferd. Rieder,

wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

[2] Offenburg. (Pferdverkauf.) Ein starkes fehlerfreies Reisepferd (Braun) zum Einspännigfahren bestens eingeführt, achtjährig, wird für 200 fl. feilgeboten und auf Probe gegeben — von wem? sagt die Redaction des Wochenblatts.

[3] Offenburg. (Anerbieten.) Salomea Heddersdorf, früher in Diensten bei Chirurg Lees, jetzt wohnhaft im Hause des Glasermeisters Vifeld in der Gerbergasse, bietet hiermit ihre Dienste als **Krankenwärterin** an.

[2] Achern. (Daubenholz-Verkauf.) Ochsenwirth Wörner hat verschiedenes Daubenholz zu verkaufen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Versicherungs-Anstalt
für Pferde und Rinder
in
Neustadt und **Donaueschingen.**

Die Verwaltung der obengenannten Gesellschaft hat dem Herrn **Wilhelm Bell** in Zell am Hammersbach die Agentur für den Bezirk des Amtes **Gengenbach** übertragen, und es ist derselbe bevollmächtigt, Versicherungen auf Pferde und Rinder anzunehmen.

Neustadt am Schwarzwald, den 30. August 1847.

Fidel Kohler, Vorstand. Louis Thoma, Hauptagent.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, dieses Institut, welches überall den entschiedensten Anklang findet, bestens zu empfehlen, und indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme hiemit freundlichst einlade, bin ich gerne bereit, jede Auskunft darüber zu geben, sowie auch die Statuten Jedermann mitzutheilen.

Zell am Hammersbach, den 27. August 1847.

Wilhelm Bell, Thierarzt,
Agent für den Amtsbezirk Gengenbach.

Oppenau. (Fässerverkauf.) Bei Madame Jockerst dahier sind 3 große, in Eisen gebundene, noch fast ganz neue, weingrüne Fässer von 27, 34 u. 34 Oehmle zu verkaufen.

Anzeige
für
Auswanderer.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie bei Unterzeichnetem im Namen der Herren **J. Barbe & Morisse** in **Havre** Schiffsaccorde auf die neue Linie amerikanischer Paketboote, die den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans unter Segel gehen, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Sollten die Accordanten länger als drei Tage in Havre bleiben müssen, so wird denselben eine Entschädigung von Einem Franken per Kopf und per Tag Verspätung nebst freiem Logis bewilligt.

Straßburg, im Juli 1847.

A. Ehrmann,
Agent der amerikanischen Dreimaster.
Alter Weinmarkt No. 95.

Elgersweier. (Pferdverkauf.) Adlerwirth Weber hat eine braune Stute, 4½ Jahre alt, zu verkaufen.

Offenburg. (Abhanden gekommener Hund.) Ein rothbrauner, vornen an der Brust weiß gezeichneter, starker Hofhund ist abhanden gekommen. Wer denselben gegenwärtig besitzt oder Auskunft über ihn zu geben vermag, wolle gegen angemessene Belohnung dem Herausgeber dieses Blattes gefällige Anzeige machen.

[1] Offenburg. (Zimmervermiethung.) An der Bahnhofstraße sind zwei möblirte Mansardzimmer zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können — bei wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Fässer- und Daubenholz-Verkauf.

Kronenwirth Dörr von Rheinbischofsheim hat circa 300 Oehmle in Eisen gebundene Fässer zu verkaufen, welche im Keller des Ambros Stürzel in Zell liegen und dort eingesehen werden können. Auch ist bei ihm noch eine starke Parthie vierschühiges Daubenholz zu haben.

Offenburg. (Markt-Anzeige.) Nikolaus Anste, Steingutfabrikant aus Baden, bezieht den nächstkommenden Markt nur einen Tag — Montags — mit einer schönen Auswahl feuerfesten Kochgeschirres.

[1] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein Conditorei-Geschäft in seinem elterlichen Hause in der Steinstraße eröffnet hat. Er empfiehlt sich daher mit allen Sorten Backwerk und Conditoreiwaaren, sowie auch mit Liqueuren und Chocolade, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bestens.

F. T. Braunstein,
Conditor.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Im Ritterhause, der vormaligen Dienstwohnung des Amtsrevisors Killy dahier, ist ein großer Küchekasten, ein Geschirrschaft und eine hartholzerne Bettstatt um billigen Preis käuflich zu haben. Die Liebhaber können diese Gegenstände im Ritterhause täglich besichtigen.

Brennkessel-Verkauf. Es sind zwei Brennkessel — einer von circa 56 Maas, der andere von circa 25 Maas — mit vollständiger Zugehörde zu verkaufen; auch können noch 20 Stück leere Guttern dazu gegeben werden; ferner kann ein in gutem Stande erhaltenes Ovalfaß von circa 30 Oehmle verpachtet oder verkauft werden. Wo? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[1] Offenburg. (Kellervermiethung.) Ein gewölbter Keller ist zu vermiethen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[1] Lautenbach bei Oberkirch. (Wucherstier-Verkauf.) Untertertigter hat einen sehr schönen, 2½jährigen, schwarzscheckigen Wucherstier von Schweizer-Race zu verkaufen.

Joseph Huber, Wirth am Hubacker.

Oberschopfheim. (Freischießen.) Das angefangene Gabenschießen wird am nächsten Sonntag den 12. dieses Monats fortgesetzt und, wenn hinlänglich Schüsse fallen, beendigt.

Engelwirth Räpple.

Offenburg. (Markt-Anzeige.) Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß sie bis den 20. September den Offenburger Jahrmarkt mit einer Auswahl der neuesten Façon von Damen- und Mädchenhüten, Hauben, Ebemisetten und sonst allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln besuchen wird. Bei billigst gestellten Preisen sieht sie dem Besuche der verehrtesten Damen entgegen.

Erste Bude in der Allee, bei der Fortuna.

Magdalena Gißelbrecht,
Modistin aus Ettenheim.

Offenburg. (Sprachunterrichts-Ertheilung.) Zum gemeinschaftlichen Unterricht in der französischen Sprache vom 15. September an — Morgens von 7 bis 8, Nachmittags von 1 bis 2 und Abends von 7 bis 8 Uhr — wünschte ich noch einige Theilnehmer; bitte daher ein verehrliches Publikum, mir gütiges Zutrauen zu schenken. Meine Wohnung ist bei Schneidermeister Johann Nerlinger in der Glasergasse.

Louis N. Simon,
Bachelier-es-lettres.

Anzeige. Die Ortsbaufonds-Verrechnung Rheinbischofsheim zeigt hiermit an, daß die von ihr in Nro. 35 dieses Blattes angekündigten Kapitalien vergeben sind.

Kapitalien auszuleihen.

[3] Vom Kirchenfond Weingarten können sogleich 100 fl. auf gerichtliche Obligation dargeliehen werden.

Rechner Baßler.